

ÜAZ Dresden / Betonwerkstatt

GEFAHRSTOFFBEZEICHNUNG

WEBAG Reiniger A 001

Entferner flüssiger EP- und PUR-Harze

GEFAHREN FÜR MENSCH UND UMWELT



Flüssigkeit und Dampf entzündbar. (H226)
 Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt oder Einatmen. (H312 + H332)
 Verursacht Hautreizungen. (H315)

Gefahr durch Ansammlung explosionsfähiger Atmosphäre in Bodennähe! Bei Vorhandensein von Zündquellen erhöhte Explosionsgefahr! Erhöhte Entzündungsgefahr bei durchtränktem Material (z.B. Kleidung, Putzlappen).

Gefahrstoff reagiert gefährlich mit starken Oxidationsmitteln unter heftiger Wärmeentwicklung.

Verbrennungs-/ Zersetzungprodukte: Kohlenmonoxid.

Gefahren für die Umwelt: Wassergefährdend (WGK 2).

SCHUTZMASSNAHMEN UND VERHALTENSREGELN



Verarbeitung nur in belüfteten Bereichen. Gefäße nicht offen stehen lassen.

Einatmen von Dämpfen oder Nebeln vermeiden. Nach Arbeitsende und vor jeder Pause Hände und andere verschmutzte Körperstellen gründlich reinigen. Hautpflegemittel verwenden. Straßenkleidung getrennt von Arbeitskleidung aufbewahren!



Behälter dicht geschlossen an einem gut gelüfteten Ort lagern.
 Vorsicht bei Gebinden mit Restmengen, Explosionsgefahr!

Vorratsmenge am Arbeitsplatz (je Gruppe): 1 l

Augenschutz: z. B. Vollsichtbrille gemäß CE EN 166:2001, Art.-Nr. 33051

Atemschutz: z. B. Hygiene-Maske LeiKaTech air 6670

Handschutz: z. B. Soleco Strickhandschuh RL 1352 nitrilbeschichtet

Hautschutz: vor und nach der Arbeit z. B. LIGANA AQUA-tec Speziallotion B

Schutzkleidung: z. B. Tyvek Anzug Classic Xpert Cat. III mit Tyvek Schuh model POSO

VERHALTEN IM GEFAHRFALL Feuerwehr 0-112

Gefahrenbereich räumen. Bei Entstehungsbrand Feuerlöscher einsetzen. Flucht- und Rettungsplan beachten.

Zuständiger Arzt: Dr. Wolfgang Kuss

ERSTE HILFE

Notruf 0-8522217



Bei jeder Erste-Hilfe-Maßnahme: Auf Selbstschutz achten. Für Körperruhe sorgen, vor Wärmeverlust schützen.

Nach Augenkontakt: Sofort unter Schutz des unverletzten Auges ausgiebig mit Wasser spülen.

Nach Hautkontakt: Verunreinigte Kleidung sofort ausziehen. Haut mit viel Wasser spülen.

Nach Einatmen: Verletzten unter Selbstschutz aus dem Gefahrenbereich bringen.

Nach Verschlucken: Sofortiges kräftiges Ausspülen des Mundes.

Ersthelfer: Herr Andreas Flügel

SACHGERECHTE ENTSORGUNG

Nicht in Ausguss oder Mülltonne schütten!
 Durchtränktes Material (z.B. Putzlappen) in unbrennbaren, verschließbaren Entsorgungsbehältern sammeln.